WEIMAR: *RALLY*

NS ARCHITEKTUR
NS ARCHITECTURE

STATIONEN *STOPS*

/ HOTEL ELEPHANT / THÜRINGER GAUZEITUNG / GAUFORUM

ANDERE TOUREN *OTHER TOURS*

- JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
- MARIA PAWLOWNA
- BAUHAUS
- NS IN WEIMAR
- DDR *GDR*
- DENKMAL *MONUMENT*

herausgegeben von der
edited by the

WEIMAR JENA AKADEMIE

Verein für Bildung e.V.
Jakobstraße 10
99423 Weimar

www.weimar-jena-akademie.de

Konzept & Texte der ersten Ausgabe (2009):
Concept & texts first edition (2009):
Sandra Starke

Überarbeitung 2011:
Beteiligte Institutionen
Revised edition 2011: partner institutions

Gestaltung:
Design:
Anke Heelemann

Weimar 2011

Partner:
Partners:

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNGS- UND JUGEND-BEGEGNUNGSSTÄTTE WEIMAR

ZIEL

! Setzt euch mit der Architektur in der Zeit des Nationalsozialismus auseinander!

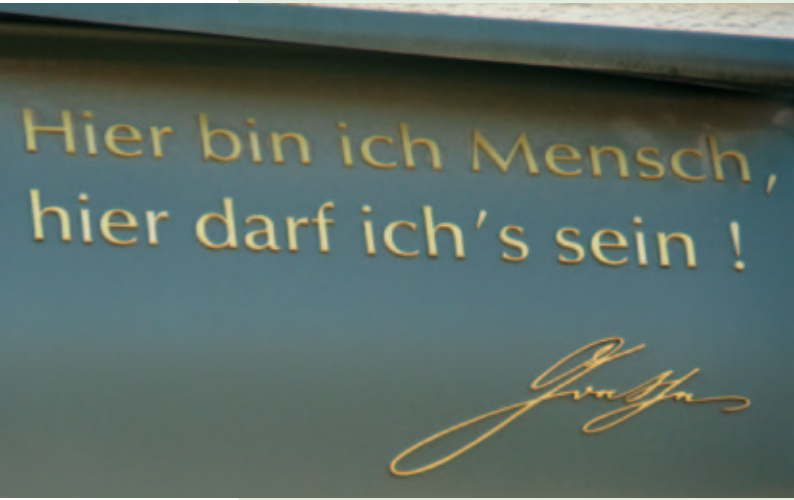
? Welche Ziele verfolgten die Bauherren und Architekten mit ihrem Baustil?

? Wie wirken die Gebäude auf euch heute?

! Berichtet später den anderen über die Architektur in der NS-Zeit!

>> Schaut euch den Stadtplan an und lauft los! Eure erste Station ist das Hotel Elephant.

?



>> Ordnet dieses Detail (Zitat Goethe) einer eurer Stationen zu!

1 HOTEL ELEPHANT
MARKT 19

Das alte Hotel Elephant gab es schon 1696 als Wirtshaus am Markt. Berühmte Dichter wie Goethe oder Wieland, aber auch der Musiker Liszt kehrten häufig hier ein. Ab 1926 war Hitler sehr gern zu Gast; auf seine häufigen Besuche waren die Besitzer sehr stolz. Das Haus wurde 1937 wegen angeblicher Baufälligkeit abgerissen und 1938 durch ein modernes Hotelgebäude ersetzt. Zum Markt hin baute man einen Balkon, der als Rednertribüne dienen konnte. Hinter dem Redner wurden Fahnen und der Reichsadler angebracht.

INFO

?

Wie werden die Halterungen für die Fahnen und den Reichsadler heute genutzt?

1696
bis
1938

1 HOTEL ELEPHANT
MARKT 19

Stadtarchiv Weimar

1926 hatte die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) in Weimar einen Reichsparteitag abgehalten. Zum 10-jährigen Jubiläum wurde das alte Hotelgebäude 1936 feierlich geschmückt.

1926/36

1 HOTEL ELEPHANT
MARKT 19

Aus: Der Führer in Weimar 1925–1938

Adolf Hitler und der Thüringer Gauleiter Fritz Sauckel auf dem Balkon des neuen Hotels. Hitlers Anhänger riefen: „Lieber Führer, bitte, bitte lenk auf den Balkon die Schritte!“ 5. Nov. 1938

>> Überlegt, was diese Sprechchöre über Hitlers Ansehen aussagen!

1938

1 HOTEL ELEPHANT
MARKT 19

„Am 3. November 1937 wurde der Grundstein gelegt, am 20. April 1938 stieg die Richtkrone auf dem Dachgerüst empor, und am 5. November des gleichen Jahres erhielt das fertige Haus seine schönste Weihe zum Gautag des Gaues Thüringen der NSDAP, als der Führer Adolf Hitler als erster Gast die Schwelle des neuen Hotels überschritt. Lange und eingehend besichtigte er das neue Haus und sprach dem Gauleiter und dem Baumeister, Prof. Pg [Parteigenosse] Giesler, seine herzliche Anerkennung aus.“

WERBEBROSCHÜRE des Hotels Elephant zur Wiedereröffnung 1938

ZITAT

Findet heraus, warum für das Richtfest genau der 20. April gewählt wurde! (Ihr könnt auch Passanten fragen.)

1938

1 HOTEL ELEPHANT
MARKT 19

HAUS ELEPHANT / WEIMAR AM MARKT TELEFON 97 UND 98

104 Zimmer / Rooms / Chambres / Kamers / Stanze
150 Betten / Beds / Lits / Bedden / Letti

50 Privatbadezimmer / Private Bathrooms / Bains Privés / Met Bad / Appartamenti con bagni

Preise · Terms · Prix · Prisen · Prezzi

Einzelzimmer ..... RM 4—6
Single room / Chambre à 1 lit / Eenpersoonskamer / Camera da 1 letto

Einzelzimmer mit Privatbad ..... RM 5—8
with private bath / avec bain privé / met Bad / con bagno

Doppelzimmer ..... RM 8—12
Double room / Chambre à 2 lits / Tweepersoonskamer / Camera da 2 letti

Doppelzimmer mit Privatbad ..... RM 10—16
with private bath / avec bain privé / met Bad / con bagno

Wohnzimmer ..... RM 10.—
Sittingroom / Salon / Woonkamer / Salotto

Bedienung / Service charge / Service / Bedienung / Servizio = 15%

Frühstück ..... RM 1.50
Cont. Breakfast / Petit déjeuner / Ontbijt / Prima Colazione

Mittag- oder Abendessen ..... RM 2.50-3.50
Lunch or Dinner / Déjeuner ou Dîner / Middag of Avondeten / Seconda Colazione o Pranzo

Bedienung (auch für Getränke) 10% / Service charge (also for drinks) 10% / Service (voor ook voor den drankenen) 10% / Bedienung (auch vor Consumptie) 10% / Servizio (anche per bibite) 10%

HOTEL-BAR

Mit dem Hotel verbunden / In connection with the hotel / Relié à l'Hôtel / Aan het Hotel verbonden / Giunto all'albergo

ELEPHANTEN-KELLER
Bier-Restaurant mit volkstümlichen Preisen
With moderate prices / Aux prix modérés / Matige Prijzen / Birreria con prezzi modici

GROSSGARAGE IM HAUS

Werbebroschüre des Hotels Elephant

Die Preisliste des Hotels 1938.
Es gab auch eine Suite zum Garten.
Sie war nach den speziellen Wünschen Adolf Hitlers gestaltet und wurde nicht an andere Gäste vermietet.

1938

2 THÜRINGER GAUZEITUNG
GOETHEPLATZ 9A

Die Nationalsozialisten gestalteten 1938 den gesamten Platz neu. Dafür entfernten sie sogar ein altes Reiterdenkmal. Auch das ehemalige Kunstgewerbemuseum (heute Kunsthalle) mit seiner italienischen Fassade störte den „deutschen“ nationalsozialistischen Zeitgeist. 1939 errichtete man an der Ecke ein neues Gebäude; so lag das Museum nun versteckt im neuen Innenhof. Die Verkleidung des Neubaus mit Naturstein ist typisch für die Architektur des Nationalsozialismus. Im Erdgeschoss war der Sitz der Thüringer Gauzeitung.

INFO

1938/39

2

THÜRINGER GAUZEITUNG
GOETHEPLATZ 9A

Stadtarchiv Weimar

Militäraufmarsch der Thüringer NSDAP auf dem Karlsplatz (heute Goetheplatz). Hinten in der Bildmitte ist die Kunsthalle zu sehen. Das Gebäude der Thüringer Gauzeitung steht noch nicht. 6. November 1938

1938

2 THÜRINGER GAUZEITUNG
GOETHEPLATZ 9A

„Der alte ehrwürdige Stadtkern, die alten, von großer Vergangenheit zeugenden Bauten, sie sollen erhalten werden. Daneben entsteht nun das neue Weimar. Die Bauten am Platz Adolf Hitlers wachsen zusehends empor und werden bald im Tempo und Rhythmus dieser Zeit ihrer Vollendung entgegengehen. Auch sie werden Weimar in aller Welt berühmt machen. Durch sie erweist sich die Stadt ihrer großen Vergangenheit würdig.“

FRITZ SAUCKEL
Gauleiter von Thüringen, 1940

ZITAT

Überlegt, welche Bedeutung die Nationalsozialisten den neuen Bauten und damit sich selbst als Bauherren zuschrieben!

1940

2

THÜRINGER GAUZEITUNG
GOETHEPLATZ 9A

Privatbesitz

Firmenschild der Thüringer Gauzeitung. Die Zeitung war das wichtigste Propagandamittel der Nationalsozialisten in Weimar.

? Welche Funktion hatte die Gauzeitung als „Propagandamittel“ und welche Aufgaben sollte eine Zeitung eurer Meinung nach haben?

1939
bis
1945

3 GAUFORUM *WEIMARPLATZ*

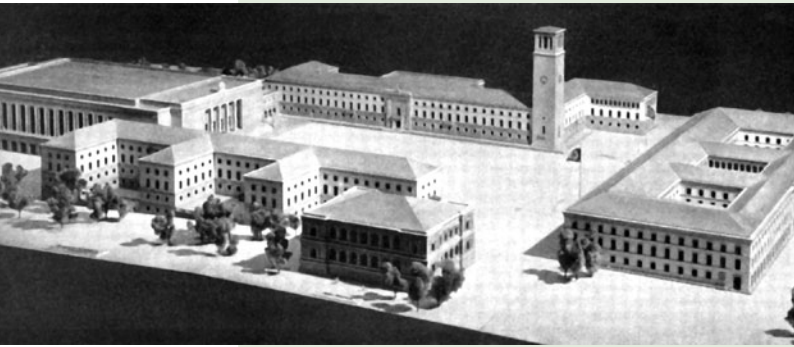
Für die Nationalsozialisten war das Gauforum das wichtigste Vorzeigeobjekt. Um diesem Neubau Platz zu machen, wurden 139 Häuser abgerissen und ein Bach umgeleitet. Die NSDAP hatte Deutschland in Gaue eingeteilt. Jeder Gau sollte einen zentralen Ort erhalten, an dem seine Verwaltungen zusammengefasst sind. Dieser Plan wurde nur in Weimar weitgehend verwirklicht. Die massive Anlage unterstreicht den Führungsanspruch der NSDAP: Die Wohnhäuser sollten klein daneben wirken, der Turm sollte die Kirchtürme Weimars überragen.

GEBÄUDE

Beschreibt, wie diese Anlage auf euch wirkt und überlegt, warum der Turm alle anderen Türme überragen sollte!

1937 bis 1945

3 GAUFORUM *WEIMARPLATZ*



Aus: Der Führer in Weimar 1925–1938

Modell der gesamten Anlage nach dem Entwurf von Hermann Giesler. Er leitete bereits den Neubau des Hotels Elephant.

1937

3 GAUFORUM *WEIMARPLATZ*

Stadtmuseum Weimar

Adolf Hitler und Fritz Sauckel beim ersten Spatenstich der Parteibauten am Gauforum, 4. Juli 1936.

1936 bis 1945

3 GAUFORUM *WEIMARPLATZ*

„Das Sonnenlicht gab der Baumaske markante Licht- und Schattenwirkungen, die wir auch an dem vollendeten Bauwerk werden bewundern können. Vom Viadukt her, wo die weißen Blusen der BDM-Mädchen leuchteten, ertönte froher Jubel. Es war gegen zwölf Uhr, als der Stellvertreter des Führers Pg. [Parteigenosse] Rudolf Heß in Begleitung Fritz Sauckels, der Mitglieder der Thüringischen Regierung, der Führer der Gliederungen der Bewegung und der Wehrmacht die breite durch ein Spalier gebildete Triumphstraße betrat."

ZITAT

THÜRINGER GAUZEITUNG anläßlich der Grundsteinlegung der Halle der Volksgemeinschaft am 1. Mai 1937

1937

3 GAUFORUM *WEIMARPLATZ*

Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar

Die „Halle der Volksgemeinschaft“ im Bau. Links ist das erste Gebäude nahezu fertig gestellt („Haus der Gliederungen der NSDAP“).

1939

3 GAUFORUM *WEIMARPLATZ*

Bis 1943 waren fast alle Gebäude des Gauforums errichtet worden, dann wurden die Bauten wegen des Krieges eingestellt. Auch Häftlinge aus dem Konzentrationslager Buchenwald mussten hier arbeiten. Lediglich die „Halle der Volksgemeinschaft“ (heute Weimar Atrium) war noch nicht fertig gestellt. Diese Versammlungshalle sollte insgesamt 20.000 Stehplätze umfassen. Bis Ende des Zweiten Weltkrieges stand die Halle leer. In der DDR züchtete man dort im Keller Champignons.

INFO

Findet heraus, wie die Gebäude heute genutzt werden und wie ihre Geschichte im Atrium thematisiert wird!

1937 bis 1990

3 GAUFORUM *WEIMARPLATZ*

Bauten am „Platz Adolf Hitlers"

Zweckverband Bauten am „Platz Adolf Hitlers", Körperschaft des öffentlichen Rechts

Leiter: Reichsstatthalter und Gauleiter Fritz Sauckel

Geschäftsführer: Prof. Hermann Giesler, München; Gauwirtschaftsberater Staatsrat Dr. Walther Schieber; Gauschatzmeister Martin Groß

Hauptbüro: Museumsplatz 6/7, ☎ 6421

Gemeinschaftslager: Harthstraße, ☎ 2603

Werksteinlagerplatz: Rießnerstraße, ☎ 2602

Geschäftsführung: Gauhauptstellenleiter M. Prater

Entwurf und Bauleitung

Prof. Hermann Giesler

Büro: Weimar, Museumsplatz 6/7, ☎ 2247, 6421

Sammlung Gedenkstätte Buchenwald

Das Einwohnerbuch der Stadt Weimar verzeichnete 1941/42 die Bauleitung mit Namen und Telefonnummer. Im Mai 1937 wurde der Platz nach Adolf Hitler benannt, in der DDR nach Karl Marx. Danach blieb der Platz bis 1999 namenlos.

1937 bis 1999

3 GAUFORUM *WEIMARPLATZ*

„Dieser Platz soll mit seinen Bauten dem neuerwachten Gemeinschaftsdrang stärksten Ausdruck verleihen und Symbol sein für die raumschaffenden Kräfte des Volkes. Auf diesem Platz sollen sich die Führer und Volksgenossen zu festlichem Erleben vereinen. Selbstverständlich entspricht die Größe des Platzes der Größe der ihn schaffenden Gemeinschaft; es ist deshalb folgerichtig, daß er nach Maßen gestaltet wird, wie sie nur eine Gemeinschaft schaffen kann, die in nationalsozialistischen Grundsätzen lebt.“

BRUNO NOWACK
Amtsblatt des Thüringischen Ministeriums für Volksbildung, 1937

ZITAT

>>

Diskutiert, welche Gründe für und gegen den heutigen Namen „Weimarplatz“ sprechen!

1937

STADT PLAN

EURE STATIONEN:

1. Hotel Elephant
   Markt 19
2. Thüringer Gauzeitung
   Goetheplatz 9a
3. Gauforum
   Weimarplatz